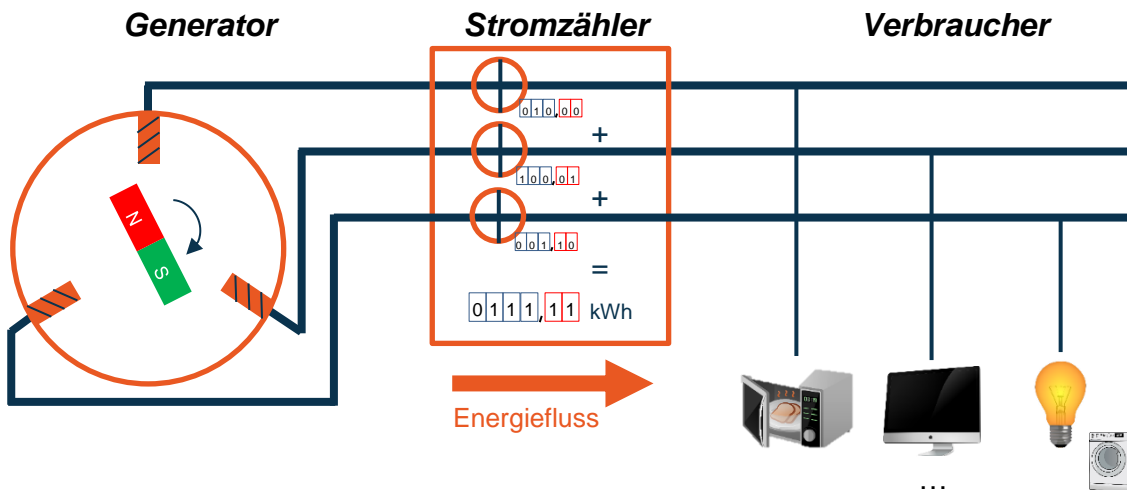


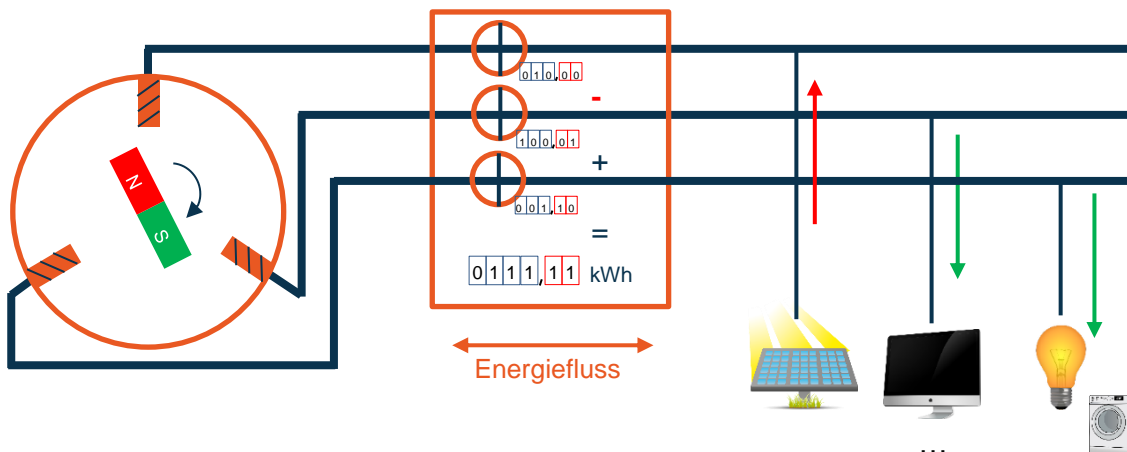
Die öffentliche Stromversorgung ist als Drehstromnetz aufgebaut. Dieses besteht sinnbildlich aus drei unabhängigen Stromkreisen – den Außenleitern, auf welchen sämtliche Haushaltsverbraucher verteilt angeschlossen werden.

In einem Drehstromzähler befinden sich drei einzelne (Wechsel-)Stromzähler deren erfasste Energiemenge auf einem gemeinsamen Zählwerk addiert wird:



Solange die Energie in eine Richtung fließt (öffentliches Stromnetz -> Verbraucher), trifft dieses Verhalten auf alle in Deutschland verbauten Stromzählern zu.

Wird z.B. mit einer PV-Anlage Strom erzeugt können sich die Energieflussrichtungen in den einzelnen Außenleitern umkehren. Hierbei gibt es Unterschiede bei der Energiemengenerfassung zwischen verschiedenen Zählerarten.

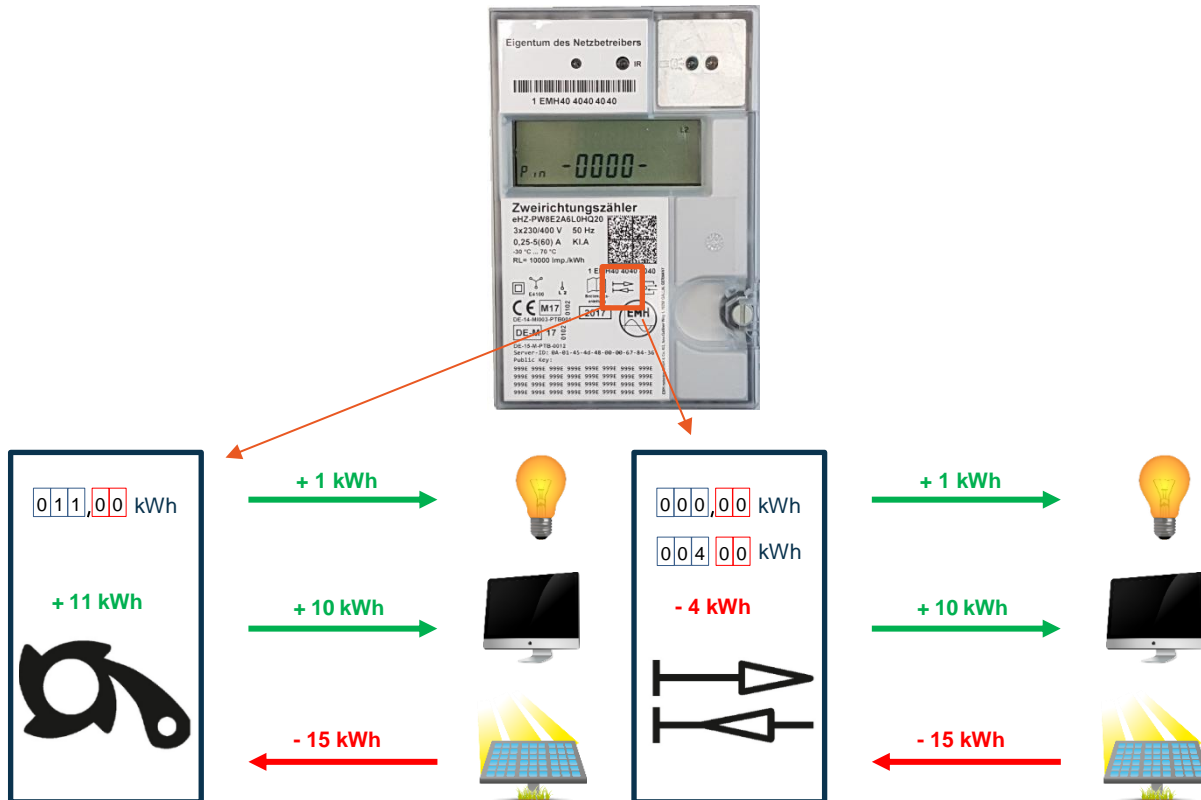


Der Begriff „saldierender Stromzähler“ ist nicht genormt. Umgangssprachlich versteht man darunter einen Stromzähler der jederzeit alle Energieflüsse miteinander „saldiert“ also entsprechend der Flussrichtung miteinander addiert und / oder subtrahiert.

Ferrariszähler („schwarzer Stromzähler mit Drehscheibe“) arbeiten physikalisch bedingt nach diesem Prinzip und können bei negativen Saldo sogar rückwärts „laufen“.

Elektronische Stromzähler bzw. moderne Messeinrichtungen „mMe“ verhalten sich je nach Zählerart unterschiedlich. Auch hier werden die Energieflüsse intern einzeln erfasst jedoch nach vordefinierter Logik auf das Summenzählwerk verrechnet.

Wir unterscheiden zwischen zwei Zählerarten und ihrer Verrechnungslogik:



Beim Rücklauf gesperrten Stromzähler wird die negative Energierichtung ignoriert. Es findet kein gegenrechnen (Saldierung) zu den Energiebezügen statt.

Hinweis:

Bei mini-PV Anlagen ist dieser Zähler nur zulässig, wenn auf demselben Stromkreis / Außenleiter eingespeist und alle erzeugte Energie verbraucht wird. Ist dies nicht sichergestellt beantragen Sie bitte einen Zählerwechsel.

Der Zweirichtungszähler hat zwei Zählwerke. Eines für den Strombezug und eines für die eingespeiste Energie. Hierbei werden jederzeit die Energieflüsse verglichen und miteinander entsprechend ihrem Vorzeichen saldiert.

Hinweis:

Dieser Zähler wird grundsätzlich bei angemeldeten Erzeugungsanlagen eingesetzt. Alle in der EU zugelassenen Zweirichtungszähler arbeiten nach diesem saldierenden Prinzip.

SWE Netz GmbH
 Hertzstraße 33
 76275 Ettlingen
 Tel.: 07243 101-02
 Fax: 07243 101-617
 www.sw-ettlingen.de

Ansprechpartner

Florian Oebel
 Tel.: 07243 101-8920
 Fax: 07243 101-691
 E-Mail: florian.oebel@sw-ettlingen.de